



Qualitätsbericht der IKK gesund plus

**für das Behandlungsprogramm
IKKpromed Asthma bronchiale**

nach § 137f Abs. 4 Satz 2 SGB V

Kalenderjahr 2024

Inhalt

PRÄAMBEL	3
IKKpromed-Teilnehmer zum 31.12.2024	4
Altersverteilung der IKKpromed-Teilnehmer	5
QUALITÄTSSICHERUNGSMÄßNAHMEN INKL. INDIKATOREN UND ZIELERREICHUNG	6
Ziel 1: Reduktion ungeplanter Behandlungen	7
Ziel 2: Sicherstellung der regelmäßigen Teilnahme des Versicherten	8
Ziel 3: Wahrnehmung empfohlener Schulungen	9
Ziel 4: Reduktion des Anteils der rauchenden Teilnehmerinnen und Teilnehmer	10
Weitere berichtsrelevante Aussagen	11
WEITERE INFORMATIONEN	12

Präambel

Zur strukturierten Betreuung chronisch Erkrankter bietet die IKK gesund plus für bestimmte chronische Erkrankungen spezielle Behandlungsprogramme (Disease-Management-Programme, kurz DMP) unter dem Namen IKKpromed an. Die IKKpromed-Programme sichern Betroffenen eine auf ihre Erkrankung abgestimmte, strukturierte Behandlung durch besonders qualifizierte Ärzte nach dem besten Stand der Wissenschaft.

Für die Durchführung von IKKpromed hat die IKK gesund plus Verträge mit Ärzten, Krankenhäusern und Rehabilitationseinrichtungen geschlossen. In den Verträgen sind Ziele und Maßnahmen zur Qualitätssicherung vereinbart.

Grundlagen

Der vorliegende Bericht gemäß § 137f Absatz 4 Satz 2 des Sozialgesetzbuches 5 stellt auf der Grundlage der DMP-Anforderungen-Richtlinie die von der IKK gesund plus durchgeführten versichertenbezogenen Maßnahmen zur Qualitätssicherung im IKKpromed in den folgenden Regionen dar:

- Baden-Württemberg
- Bayern
- Berlin
- Brandenburg
- Bremen
- Hamburg
- Hessen
- Mecklenburg-Vorpommern
- Niedersachsen
- Nordrhein
- Rheinland-Pfalz
- Saarland
- Sachsen
- Sachsen-Anhalt
- Schleswig-Holstein
- Thüringen
- Westfalen-Lippe

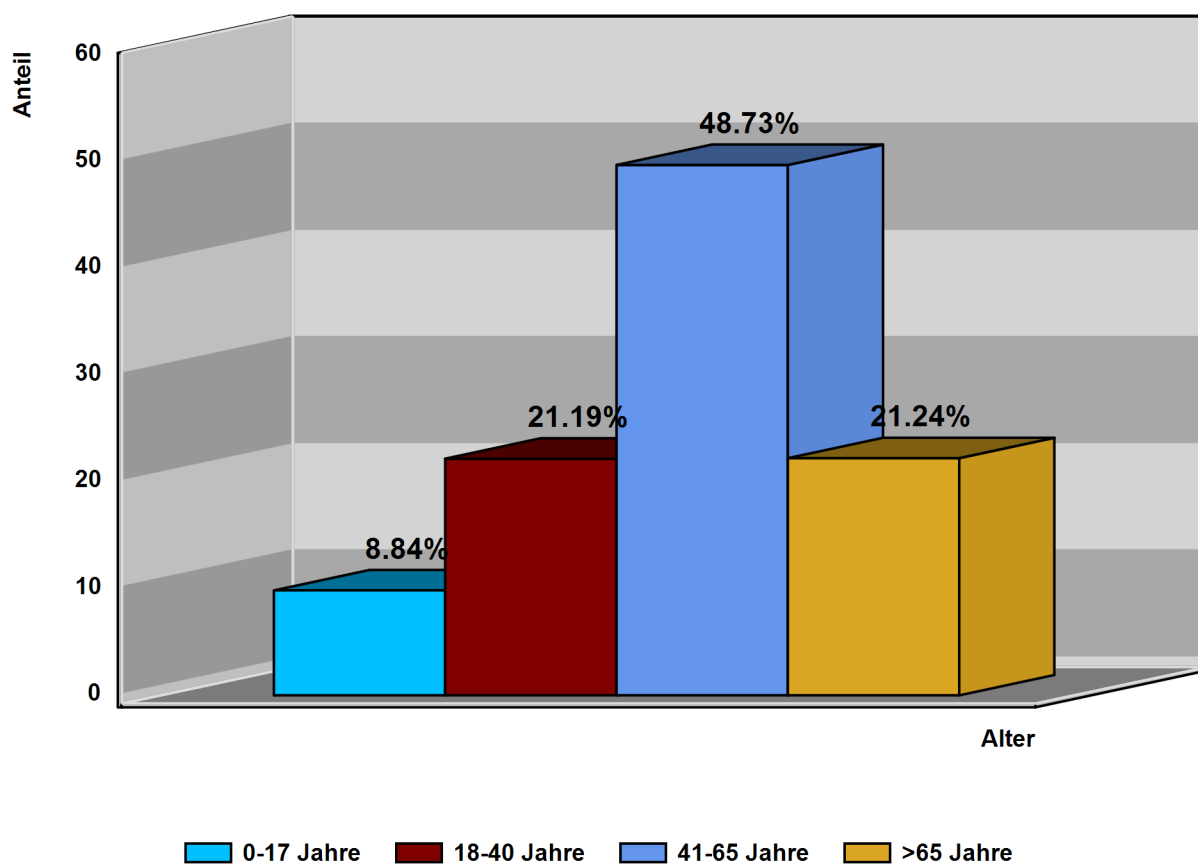
Regionen mit weniger als zehn DMP-Teilnehmern werden aus datenschutzrechtlichen Gründen generell nicht aufgeführt. Das betrifft die Regionen:

- Saarland

IKKpromed-Teilnehmer zum 31.12.2024

Region	Anzahl
Baden-Württemberg	24
Bayern	64
Berlin	86
Brandenburg	112
Bremen	447
Hamburg	33
Hessen	41
Mecklenburg-Vorpommern	43
Niedersachsen	394
Nordrhein	50
Rheinland-Pfalz	18
Saarland	4
Sachsen	119
Sachsen-Anhalt	4773
Schleswig-Holstein	29
Thüringen	56
Westfalen-Lippe	56
Gesamt	6349

Altersverteilung IKKpromed-Teilnehmer



Qualitätssicherungsmaßnahmen inkl. Indikatoren und Zielerreichung

Bei erstmaliger Einschreibung erhalten Versicherte zur Sicherstellung einer systematischen, aktuellen Information eine ausführliche Indikationsbroschüre, die grundlegende aktuelle Informationen zur Indikation Asthma bronchiale enthält.

Die weitere Qualitätssicherung wird vorrangig über eine individuelle, anlassbezogene Kommunikation mit den Versicherten geleistet, primär durch die Zusendung von Broschüren oder Informationsschriften, durch Remindersysteme, ggf. kann ein persönliches Telefonat oder ein Gespräch mit dem dafür einschlägig geschulten Mitarbeiter der Krankenkasse stattfinden.

Ziel 1: Reduktion ungeplanter Behandlungen

Bei Versicherten mit Asthma bronchiale können Asthma-Anfälle und eine darauf basierende ungeplante ambulante als auch stationäre Behandlungen auch bei bester medizinischer Betreuung nicht ausgeschlossen werden. Hierdurch wird die Lebensqualität Betroffener gravierend beeinträchtigt. Dem Ziel der Reduktion ungeplanter Behandlungen durch unterstützende Maßnahmen wird deshalb besonders Rechnung getragen.

QS-Maßnahme: Es werden maximal jährlich ein Informationsbrief und die Broschüre „Notfälle“ versandt.

Region	Anzahl der mit Informationen versorgten IKKpromed-Teilnehmer
Baden-Württemberg	0
Bayern	1
Berlin	2
Brandenburg	5
Bremen	18
Hamburg	2
Hessen	1
Mecklenburg-Vorpommern	0
Niedersachsen	9
Nordrhein	1
Rheinland-Pfalz	0
Saarland	k.A
Sachsen	4
Sachsen-Anhalt	101
Schleswig-Holstein	0
Thüringen	2
Westfalen-Lippe	1
Gesamt	147

Ziel 2: Sicherstellung der regelmäßigen Teilnahme des Versicherten

Die Sicherstellung der regelmäßigen Teilnahme des Versicherten ist ein wichtiges Qualitätsziel, um eine kontinuierliche strukturierte Behandlung gewährleisten zu können. Deshalb erhalten die Versicherten Informationen über das Programm, die Bedeutung aktiver Teilnahme und regelmäßiger Arzt-Besuche, wenn innerhalb der vorgesehenen Frist keine gültige Folgedokumentation vorliegt.

QS-Indikator: Anteil der Versicherten mit regelmäßigen Folgedokumentationen (entsprechend dem quartalsweisen bzw. halbjährlichen Dokumentationszeitraum) an allen eingeschriebenen Versicherten.
Zielwert: Im Mittel 90 Prozent über die gesamte Programmlaufzeit.

QS-Maßnahme: Es wird ein Informationsbrief versandt.

Region	Anzahl der mit Informationen versorgten IKKpromed-Teilnehmer	Zielerreichungsquote im Berichtszeitraum %
Baden-Württemberg	3	92.68
Bayern	10	88.64
Berlin	23	78.30
Brandenburg	22	85.99
Bremen	115	80.07
Hamburg	11	78.85
Hessen	4	92.73
Mecklenburg-Vorpommern	5	88.37
Niedersachsen	64	85.71
Nordrhein	14	82.05
Rheinland-Pfalz	4	82.61
Saarland	k.A	k.A
Sachsen	24	89.29
Sachsen-Anhalt	703	85.95
Schleswig-Holstein	4	89.74
Thüringen	13	87.62
Westfalen-Lippe	8	89.87
Gesamt	1027	85.58

Ziel 3: Wahrnehmung empfohlener Schulungen

Patientenschulungen unterstützen die Erkrankten im selbständigen und eigenverantwortlichen Umgang mit ihrer Krankheit. Im Rahmen von IKKpromed werden spezielle Schulungsprogramme für Asthma bronchiale angeboten. Die Teilnahme an vom Arzt empfohlenen Schulungen ist wesentlicher Bestandteil des DMP.

QS-Maßnahme: Es wird maximal einmal pro Jahr ein Informationsbrief mit Inhalten über die Wichtigkeit der Teilnahme an Schulungen versandt.

Region	Anzahl der mit Informationen versorgten IKKpromed-Teilnehmer
Baden-Württemberg	0
Bayern	3
Berlin	15
Brandenburg	1
Bremen	13
Hamburg	5
Hessen	2
Mecklenburg-Vorpommern	0
Niedersachsen	8
Nordrhein	1
Rheinland-Pfalz	0
Saarland	k.A
Sachsen	10
Sachsen-Anhalt	261
Schleswig-Holstein	2
Thüringen	1
Westfalen-Lippe	2
Gesamt	324

Ziel 4: Reduktion des Anteils der rauchenden Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Aufklärung und Information über unterstützende Maßnahmen zur Raucherentwöhnung sind ebenfalls ein wichtiger Bestandteil der Qualitätssicherung. Auf dokumentierten Wunsch erhalten die Versicherten entsprechende Informationsangebote zum Tabakverzicht.

QS-Maßnahme: Es wird ein Informationsbrief mit Aufklärung/Information über unterstützende Maßnahmen zur Raucherentwöhnung versandt.

Region	Anzahl der mit Informationen versorgten IKKpromed-Teilnehmer
Baden-Württemberg	0
Bayern	0
Berlin	4
Brandenburg	1
Bremen	6
Hamburg	3
Hessen	0
Mecklenburg-Vorpommern	1
Niedersachsen	1
Nordrhein	0
Rheinland-Pfalz	0
Saarland	k.A.
Sachsen	0
Sachsen-Anhalt	40
Schleswig-Holstein	0
Thüringen	1
Westfalen-Lippe	0
Gesamt	57

Weitere berichtsrelevante Aussagen

Beendigung der Teilnahme von Versicherten an IKKpromed

Region	Anzahl der IKKpromed-Teilnehmer
Baden-Württemberg	8
Bayern	13
Berlin	15
Brandenburg	18
Bremen	75
Hamburg	11
Hessen	13
Mecklenburg-Vorpommern	3
Niedersachsen	62
Nordrhein	18
Rheinland-Pfalz	3
Saarland	k.A
Sachsen	32
Sachsen-Anhalt	440
Schleswig-Holstein	6
Thüringen	11
Westfalen-Lippe	10
Gesamt	738

Darstellung nach Beendigungsgründen

Grund der Beendigung	Anzahl
Tod	32
Ende der Mitgliedschaft bei der Krankenkasse	196
Beendigung der Teilnahme durch den Versicherten	26
Fehlende aktive Teilnahme des Versicherten	386
Sonstige Gründe(z.B.medizinische Voraussetzungen nicht mehr gegeben)	98
Gesamt	738

Weitere Informationen

Weitere Informationen zu den strukturierten Behandlungsprogrammen der **IKK gesund plus** erhalten die Versicherten unter www.ikk-gesundplus.de

Das IKKpromed-Team erreichen die Versicherten außerdem per:

Post: IKK gesund plus
 Servicestelle Ärzte
 IKKpromed Team
 39092 Magdeburg

E-Mail: IKKpromed@ikk-gesundplus.de

Telefon: 0391/2806-4240

Telefax: 0391/2806-4249